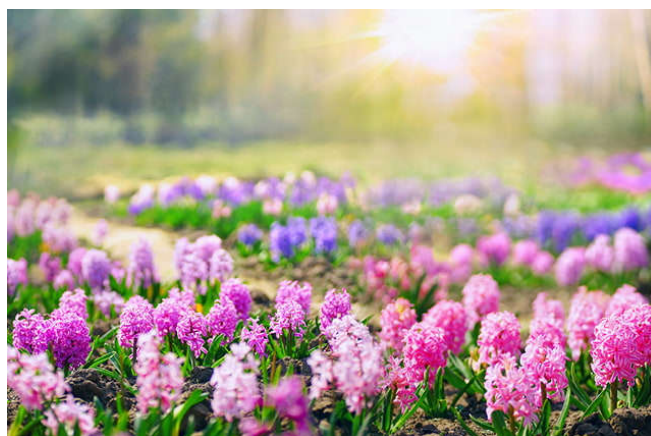


21.04.2026

## Newsletter 1/2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

hier ist er, der Newsletter für das 1. Quartal 2026. In der Hoffnung auf eine schöne Frühlingszeit.



Ihr Team aus der Geschäftsstelle

Wolfgang Lilienthal und Silke Utes

### Was finden Sie in diesem Newsletter

	<b>Seite</b>
1. Frühjahrsempfang der Stadt Oldenburg	2
2. Obermeistertagung am 17.03.2026 in Grube	2
3. Sitzung des Beirats Jobcenter	3 - 4
4. Mitgliederversammlung und Jahresempfang 2026	5 - 12

5. Startup Challenge Ostholstein 2026 – EGOH	12 - 14
6. Gewerbeimmobilienportal EGOH	14
7. Termine	14

## 1. Frühjahrsempfang der Stadt Oldenburg

Zahlreiche Gäste hatten sich am 1. März im Oldenburger Stadttheater am Kuhof eingefunden und verbreiteten bereits vor der Veranstaltung gute Stimmung bei einem ersten zwanglosen Gedankenaustausch, umsorgt von vielen freiwilligen Helfern. Die MdB Bettina Hagedorn und Sebastian Schmidt waren für alle zu sprechen und wandten sich später im offiziellen Teil mit Grußworten an die Gäste. Der ehemalige Geschäftsführer Hannes Wendroth und der aktuelle GF des Unternehmensverbands nutzten das persönliche Zusammentreffen zu einem – wie immer – angeregten Gespräch.

Bürgermeister Jörg Saba orientierte sich in seiner Moderation an der Fragestellung: Was liegt hinter uns und was möchten wir zukünftig auf den Weg bringen? Dabei ging er ausführlich auf alle Bereiche der Stadt Oldenburg ein und dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz. Musikalisch umrahmt von den Akkordeon-Klängen des Kreismusikschülers Justus Kruse ging der Nachmittag mit Ehrungen und einem persönlichen Wunsch des Bürgermeisters zu Ende, in dem er um eine aktive Bürgerbeteiligung warb.

## 2. Obermeistertagung am 17.03.2026 in Grube

Nach dem formalen Teil der Tagesordnung berichtete der Kreishandwerksmeister und Vorstandsmitglied des Unternehmensverbands Thoralf Volkens vom abgelaufenen Jahr 2025 mit dem Höhepunkt Tag des Handwerks in Lensahn. Dort war auch der UV mit einem kleinen Info-Stand vertreten und hatte die Gelegenheit für viele interessante Gespräche mit Besuchern, Auszubildenden und Handwerksmeistern. Die Freisprechung der Frisör,-innen, ein Kastenstapelwettbewerb sowie ein buntes, kulinarisches Programm ließen keine Langeweile aufkommen. Der Besucheransturm verteilte sich über den ganzen Tag und die einhellige Meinung war, dass sich eine Fortsetzung alle 2 Jahre angesichts dieses Erfolgs quasi aufdrängte.

Die Geschäftsführerin Tanja Schatomski berichtete aus der Geschäftsstelle und der FBQ GmbH.

Herr Ulf Vogler, Sachgebietsleiter der Berufsgenossenschaft, berichtete über Leistungen, Prävention und Arbeitsschutz mit einer angeregten Diskussionsrunde. Abschließend informierten die Obermeister aus den einzelnen Innungen und last but not least war diesbezüglich noch Zeit für eine kurze Stellungnahme durch den UV- Geschäftsführer.

Fazit: Wie immer ein perfekt organisiertes Treffen, dieses Mal im Gruber Hof mit einem ebenso perfekten Service.

### **3. Sitzung des Beirats Jobcenter**

Auf der Sitzung wurde für den ausgeschiedenen Matthias Drespling der Oldenburger Bürgermeister Jörg Saba als stellvertretender Beirats-Vorsitzender gewählt. Der Vorsitzende Wolfgang Lilienthal dankte für die Zusammenarbeit und würdigte das jahrelange Engagement von Herrn Drespling.

Kathrin Graßhoff vom Jobcenter Eutin informierte den Beirat über Herausforderungen bei der Integration von Frauen auf dem Arbeitsmarkt. Das Thema wurde im Beirat intensiv diskutiert. Frau Graßhoff steht als Ansprechpartnerin bzw. Kontakt zur Verfügung.

Der Geschäftsführer Karsten Marzian berichtete über die aktuelle Situation im Jobcenter Ostholstein sowie über das Jahr 2025.

## **Presseinformation des Jobcenter Ostholstein vom 23.01.2026**

### **Rückblick 2025**

Eutin, 23. Januar 2026

#### **Positiver Trend setzt sich fort**

#### **Auch 2025 deutlich weniger Leistungsbezieher beim Jobcenter Ostholstein**

#### **Weiterhin höchste Integrationsquote von Flüchtlingen in Schleswig-Holstein**

2025 hat sich beim Jobcenter Ostholstein der positive Trend der vergangenen Jahre fortgesetzt. Ende 2025 bezogen 8.313 Personen Leistungen beim Jobcenter. Das waren 875 oder 9,5 Prozent weniger als Ende 2024. Damit war der Rückgang doppelt so hoch wie im schleswig-holsteinischen Landesschnitt von minus 4,7 Prozent und so stark wie in keinem anderen Kreis und keiner kreisfreien Stadt im Land. Das gilt auch im Zehn-Jahres-Vergleich. Gegenüber 2015 ist die Zahl der Leistungsbezieher beim Jobcenter Ostholstein um 4.177 Personen oder 33,4 Prozent gesunken. Landesweit lag der Rückgang bei 15,9 Prozent.

Besonders deutlich hat sich die Zahl der vom Jobcenter Ostholstein betreuten Flüchtlinge verringert. 2025 waren es noch 2.578 Erwachsene und Kinder, 541 oder 17,3 Prozent weniger als 2024. Landesweit lag der Rückgang bei 6,6 Prozent.

Ebenfalls stark rückläufig ist die Zahl der Kinder unter 18 Jahren, die Leistungen vom Jobcenter Ostholstein erhalten. 2025 waren es 2.857 Kinder, und damit 316 oder 10,0 Prozent weniger als 2024. Im Landesschnitt verringerte sich die Zahl um 5,3 Prozent.

Auch die Rückgänge der vom Jobcenter Ostholstein betreuten Flüchtlinge und der Kinder unter 18 Jahren waren so stark wie in keinem anderen Kreis und keiner kreisfreien Stadt im Land.

Diese positive Entwicklung ist neben der weiterhin hohen Personalnachfrage der Arbeitgeber auch auf die vielfältigen Aktivitäten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters Ostholstein zurückzuführen. Dabei nutzen sie neben ihren Beratungsangeboten auch verschiedene arbeitsmarktpolitische Instrumente, wie berufliche Qualifizierungen, Coachings und Mobilitätshilfen. So wurden 2025 63 Führerscheine und 77 Fahrzeuge finanziell unterstützt.

Insgesamt hat das Jobcenter im vergangenen Jahr 1.690 Personen in Arbeit und Ausbildung integriert. 612 oder gut ein Drittel von ihnen waren Flüchtlinge aus der Ukraine sowie vor allem aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und Iran. Die meisten vermittelten Flüchtlinge sind in der Hotellerie und Gastronomie, im Reinigungsgewerbe, im Handel sowie in den Bereichen Gesundheit und Pflege tätig. Auch 2025 war die Integrationsquote des Jobcenters Ostholstein bei den Flüchtlingen mit 33,2 Prozent so hoch wie in keinem anderen Kreis und keiner kreisfreien Stadt in Schleswig-Holstein. 2024 lag sie bei 30,8 Prozent. Die Quote stellt das Verhältnis von Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Selbständigkeit und Ausbildung zu den erwerbsfähigen Leistungsempfängern dar.

Die Integration der vom Jobcenter betreuten Flüchtlinge spiegelt sich auch auf dem Arbeitsmarkt in Ostholstein wider. So waren Ende Juni 2025 kreisweit 964 Ukrainerinnen und Ukrainer sowie 1.630 Flüchtlinge vor allem aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und Iran sozialversicherungspflichtig beschäftigt, in einer Berufsausbildung oder ausschließlich geringfügig tätig. Das waren 431 oder 19,9 Prozent mehr als Ende Juni 2024. Landesweit gab es eine Zunahme um 15,3 Prozent.

„Der weiterhin erfreuliche Trend, dass immer weniger Menschen, Leistungen vom Jobcenter beziehen, hat auch finanzielle Auswirkungen für den Bund und den Kreis Ostholstein. So hat das Jobcenter Ostholstein im vergangenen Jahr 5,8 Millionen Euro oder 8,8 Prozent weniger Bürgergeld sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung als 2024 ausgegeben. Bundesweit waren es minus 2,5 Prozent.

Fakten über die Arbeit der Jobcenter widerlegen die tendenziöse Berichterstattung einiger Medien auf Bundesebene gegen die Grundsicherung für Arbeitsuchende und zeigen, dass wir für unsere Kunden und den Arbeitsmarkt erfolgreich tätig sind“, erklärte Karsten Marzian, Geschäftsführer des Jobcenters Ostholstein.

**Herausgeber:** Jobcenter Ostholstein, Janusstraße 5, 23701 Eutin

Geschäftsführer

Tel. : 04521/7965-656

Fax : 04521/7965-600

E-Mail: [Jobcenter-Ostholstein.Geschaeftsfuehrung@Jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Ostholstein.Geschaeftsfuehrung@Jobcenter-ge.de)

## 4. Mitgliederversammlung und Jahresempfang 2026

Auf der Mitgliederversammlung am 24. März 2026 in den Räumen der VR Bank zwischen den Meeren eG konnte die Vorstandsvorsitzende des Verbands Lydia Bahn 21 Mitglieder begrüßen. Einen besonderen Dank richtete sie an die anwesenden Vorstandsmitglieder der VR Bank Lars Nissen und Dirk Dejewski für die großartige Unterstützung bei der Ausrichtung der Veranstaltung.



Nach der Begrüßung, der Genehmigung der Tagesordnung sowie des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09.04.2025 übergab sie an den Geschäftsführer Wolfgang Lilienthal, der über seine Tätigkeit berichtete und den Jahresabschluss 2025 vorstellte. Neben der Geschäftsstelle wurden über 50 weitere Termine wahrgenommen. Sein besonderer Dank ging an die langjährigen Partner des Verbands, ohne deren Unterstützung vieles nicht möglich gewesen wäre. Die Geschäftsstelle arbeitet seit einem Jahr mit einer neuen Software, mit der im Mitgliederbereich deutlich effizienter gearbeitet werden kann. Die Mitgliederentwicklung wies im Berichtsjahr 8 Neuaufnahmen bei 12 Kündigungen auf, was einer Beitragsminderung von ca. 1.000,00 € entspricht. Im ersten Quartal 2026 konnten bereits 3 neue Mitglieder gewonnen werden.



Für 2026 stellte der Geschäftsführer eine neue Veranstaltung vor, die in Kooperation mit der Mitgliedspraxis Trimedicus in Wankendorf geplant wird. Zusammen mit Prof. Dr. Carsten Tesch und David Rosahl sollen Möglichkeiten zwischen betrieblicher Personalentwicklung und Gesundheitsvorsorge aufgezeigt werden.

Der Jahresabschluss weist einen Überschuss von € 4.946,72 auf. Die Rechnungsprüfung wurde von Frau Schatomski und Herrn Meyer am 26.02.26 in der Geschäftsstelle ohne Beanstandungen durchgeführt und stellvertretend durch Herrn Brehmken von der EGOH bestätigt. Beide Rechnungsprüfer wurden in Abwesenheit einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt eine entsprechende Einverständniserklärung lag vor.

Herr Holger Micheel-Sprenger schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung vor. Die Annahme erfolgt einstimmig bei eigener Enthaltung.

Der Geschäftsführer erläutert die Haushaltsplanung für 2026. Die Zahlen sehen bei vorsichtiger kaufmännischer Einschätzung ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Bei der turnusgemäßen Wahl des Vorstands gem. § 9 Abs. 1 ff. der Satzung stehen Frau Buchwald und Herr Oelerich nicht mehr zur Verfügung. Der Geschäftsführer dankt beiden für das gezeigte Engagement.

Der Vorstand schlägt Frau Eva Vehling und Herrn Holger Micheel-Sprenger zur Wahl in den Vorstand des Unternehmensverbands vor. Beide Kandidaten stellen sich kurz vor. Die Neuwahl erfolgt einstimmig bei jeweils eigener Enthaltung. Beide nehmen die Wahl an.



Die Wiederwahl der Mitglieder des Vorstands erfolgt als offene Blockwahl:

Lydia Bahn

Henning Becker

Thomas Bothe  
Patrick Gütschow  
Axel Guttman  
Karsten Kahlcke  
Thorsten Meyer  
Roland Mish  
Birgit Müller  
Kirsten Sieg  
Tim Thelosen  
Thoralf Volkens

Einstimmig bei eigener Enthaltung.

Der neu gewählte Vorstand zieht sich zur konstituierenden Sitzung zurück, um ein Präsidium zu wählen. Herr Kahlcke informiert die Versammlung über das Ergebnis:



Frau Lydia Bahn als Vorsitzende

Herr Karsten Kahlcke als stellv. Vorsitzender

Herr Thomas Bothe

Geschäftsführer Wolfgang Lilienthal gemäß Satzung

Die Wahlen waren einstimmig bei eigener Enthaltung. Die Annahme wurde erklärt.

Frau Bahn bedankt sich bei allen mit einem Präsent für die Teilnahme und die Mitarbeit in beiden Gremien.



Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen dankt Frau Bahn den Mitgliedern und dem Geschäftsführer und schließt die Versammlung.

### **Jahresempfang 2026 in Lensahn**

Die Vorstandsvorsitzende Lydia Bahn eröffnete in den Räumen der VR Bank zwischen den Meeren e.G. in Lensahn den Jahresempfang des Unternehmensverbands Ostholstein- Plön und konnte rund 70 Gäste begrüßen. Ein ganz herzliches Dankeschön ging an die beiden Vorstände der Bank, Lars Nissen und Dirk Dejewski, für die großzügige Unterstützung.

Stellvertretend für alle Gäste und Mitglieder sowie für die politischen und kommunalen Vertreter wurden persönlich begrüßt: die MdL Wiebke Zweig, Landrat Timo Gaarz, LR a. D. Reinhard Sager, LR a.D. Dr. Wolfram Gebel, Frau Friderike Kühn Präses der IHK Lübeck sowie der Geschäftsführer des Job Centers Eutin Karsten Marzian.



Danach begrüßte Lars Nissen als Hausherr die Anwesenden und ging in seinem Grußwort auf die wirtschaftliche Situation in der Region ein, wobei er sowohl die Sicht der Bank, als auch die der Unternehmen zusammenführte. Nach einem vorsichtig optimistischen Ausblick auf das Jahr 2026 übergab er das Mikrophon an den Landrat des Kreises Ostholstein Timo Gaarz, der die konstruktive Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Verwaltung und den Unternehmen im Verbandsgebiet hervorhob. Beide Bereiche vereine schließlich das gemeinsame Ziel, die Entwicklung unserer Region und der Unternehmen zu fördern, so der Landrat.



Frau Bahn dankte beiden Herren für die Grußworte und beschrieb auch aus ihrer persönlichen Sicht die wirtschaftliche Situation nicht nur regional, sondern auch aus nationaler und internationaler Perspektive und konnte so überleiten auf den anschließenden Höhepunkt des Empfangs, den Vortrag von Herrn Mark Osborn, IBM, der extra aus London angereist war, um zum Thema:

**„Von Routine zur Wertschöpfung: Wie KI-Agenten menschliche Arbeit aufwerten“**

aus Sicht eines internationalen Konzerns vorzutragen. Mit viel persönlichem Einsatz, fließend Deutsch sprechend und bestens international vernetzt, nahm Mark Osborn die Gäste verbal und visuell mit durch eine Vielzahl von Informationen, Zusammenhängen und letztlich auch konkreten Tipps und

Ratschlägen für die beteiligten Unternehmen vor Ort. Nach einer angeregten Diskussion dankte Frau Bahn für den interessanten Vortrag und den Gästen für die rege Beteiligung.



Abschließend übergab Frau Bahn einige Präsente an die Herren Nissen und Dejewski, Herrn LR Gaarz, Herrn Osborn sowie Frau Wiatrok von der VR Bank sowie Frau Utes aus der Geschäftsstelle des Verbands für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.



Nach einem Dank an alle Gäste und Mitwirkenden bat Frau Bahn zu einem Imbiss, der den Jahresempfang begleitet von interessanten und spannenden Gesprächen gegen 21.30 Uhr ausklingen ließ.



## 5. Startup Challenge Ostholstein 2026 - EGOH

### Gründergeist von morgen: Startup Challenge Ostholstein 2026 zeigt Innovationskraft junger Talente

Unternehmerische Energie lag in der Luft, als am vergangenen Mittwoch im Rahmen der StartUp Challenge Schleswig-Holstein 2026 in den Räumen der Volksbank Eutin der Regionalentscheid für Ostholstein stattfand. Schülerinnen und Schüler des Bildungsgangs Wirtschaft der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein präsentierten ihre Geschäftsideen und machten deutlich: Kreativität, Mut und Innovationsfreude kennen keine Altersgrenzen.

In den vergangenen Monaten hatten die Jugendlichen im Unterricht intensiv an eigenen Produktideen gearbeitet. Entstanden sind Konzepte, die sich an realen Alltagsproblemen orientieren und mit kreativen, oft überraschenden Lösungsansätzen überzeugen. Der Wettbewerb, initiiert von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel, richtet sich gezielt an Berufliche Schulen in Schleswig-Holstein und verfolgt das Ziel, unternehmerisches Denken frühzeitig zu fördern und praxisnah zu vermitteln.

#### **Unternehmerisches Denken praxisnah erleben**

Beim Regionalentscheid traten 12 Teams gegeneinander an und stellten ihre Ideen einer fachkundigen Jury aus Wirtschaft, Politik und Institutionen aus der Region vor. Wie bei einer echten Unternehmensgründung gehörten Businessplan, Finanzplanung und Marketingstrategie ebenso zur Präsentation wie eine überzeugende Vorstellung der Produktidee selbst.

Begleitet und unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler von der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH EGOH als Wirtschaftsförderungs-gesellschaft des Kreises. Landrat Timo Gaarz, Aufsichtsratsvorsitzender der EGOH und Jurymitglied, sowie Geschäftsführer Jens Meyer sind sich einig: „Die StartUp Challenge gibt jungen Menschen die Möglichkeit, eigene Ideen zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und unternehmerische Zusammenhänge zu verstehen. Das stärkt nicht nur persönliche Kompetenzen, sondern auch die Innovationsfähigkeit unserer Region.“

Auch Patrick Gütschow, Vorstandssprecher der Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG, zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Teilnehmenden: „Gründungen und mittelständische Unternehmen sind ein zentraler Pfeiler unserer Wirtschaft. Wer jung Menschen früh für Unternehmertum begeistert, investiert nachhaltig in die Zukunft unseres Wirtschaftsstandorts.“

### **Vielfältige Ideen – ein starkes Teilnehmerfeld**

Die vorgestellten Konzepte reichten von innovativen Produktlösungen wie einem Automaten mit Erstausrüstung an Kleidung für Reisende, deren Koffer nicht am Zielort angekommen sind über neue Sportartikelideen – etwa einem Grifftechnik-Tool für Boulderinnen und Boulderer bis hin zu smarten Alltagshelfern in Form einer Kamera, die schwer einsehbare Bereiche zum Beispiel in Supermarktregalen sichtbar machen. Viele der Ideen entstanden aus persönlichen Erfahrungen der Jugendlichen und zeigen, wie aufmerksam sie ihre Umwelt wahrnehmen und kreativ weiterdenken.

Nach den jeweils kurzen, aber prägnanten Präsentationen nutzte die Jury die Gelegenheit, gezielt nachzufragen und die Konzepte kritisch-konstruktiv zu diskutieren. Am Ende fiel die Entscheidung nicht leicht und folgende Teams wurden ausgezeichnet:

**Platz 3:** Ging an das Team Timea, Simon, Anna-Sophie und Lea mit „Sniff-Up“, einem innovativen Tiernapf mit integrierter Duftkammer. Duftträger erhöhen die Futterakzeptanz bei wählerischen, kranken oder älteren Tieren und erleichtern zudem die Medikamentengabe.

**Platz 2:** Julia, Zullaikha, Naod und Mohammad sicherten sich mit „TriPour“ den zweiten Platz. TriPour ist eine moderne Ölfflasche, die drei verschiedene Öle in einem einzigen Behälter vereint und so für mehr Ordnung, Übersicht und Sauberkeit sorgt – sowohl in der Küche als auch unterwegs.

**Platz 1:** Den Wettbewerb gewann das Team „Frenavi“ mit Anastasia und Frida Josephine. Ihre Idee: Duschgel-Pulver als nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Duschgels in Plastikflaschen - hygienisch geschützt und verpackt in einer wiederverwendbaren Metalldose. Mit individuell wählbaren Düften können Kundinnen und Kunden ihr persönliches Dusch- und Peelinglebnis kreieren.

Das Siegerteam qualifiziert sich für das Landesfinale der StartUp Challenge Schleswig-Holstein, das am 27. Februar 2026 in Kiel stattfinden wird.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter [www.startup-challenge-sh.de](http://www.startup-challenge-sh.de) und unter [www.egoh.de](http://www.egoh.de).

Eutin, 23. Januar 2026

Weitere Presse-Informationen:

Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH EGOH

Frau Sandra Belka

Röntgenstraße 1 • 23701 Eutin

Tel. 0 45 21/ 808 824

[belka@egoh.de](mailto:belka@egoh.de)



## 6. Gewerbeimmobilienportal der EGOH

Mit unten angegebenen Link weisen wir auf das neu eingerichtete Gewerbeimmobilienportal der EGOH hin.

<https://egoh.de/de/gewerbeimmobilien>

## 7. Termine

12.05.2026	Präsidiumssitzung
02.06.2026	Vorstandssitzung
19.05.2026	SchuleWirtschaft Versuchsgut Futterkamp

## 8. Anzeige Entwicklungsgesellschaft Ostholstein

**IHR ANLIEGEN - UNSER ANTRIEB**

- Erschließung und Verkauf von Gewerbeflächen
- Vermietung von Büro- und Halleneinheiten
- Stärkung des Rad- und Wassertourismus
- Betriebs- und Gründungsberatung
- Unterstützung bei Förderung und Finanzierung
- Fachkräftesicherung

Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH EGOH  
 Röntgenstraße 1 • 23701 Eutin • Tel. 04521 808 10  
[www.egoh.de](http://www.egoh.de)

  
 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG OSTHOLSTEIN